

Evaluation Schulsozialarbeit Unteres Furttal 2019

Kurzbericht



Beteiligte Schulgemeinden:



1. Einleitung

Die Schulsozialarbeit (SSA) „Unteres Furttal“ (UF) wurde im 2012 durch die vier Schulkreisgemeinden Sekundarschule Unteres Furttal (Sek UF) und die drei Primarschulen Otelfingen, Boppelsen und Dänikon-Hüttikon im Sitzgemeindenmodell gegründet und eingeführt. Die Regionalstelle SSA des Amtes für Jugend und Berufsberatung (AJB) wurde über ein A1 Modul mit der Aufgabe betraut, die SSA zu erbringen und inhaltlich zu führen. Ende 2013 wurde die SSA-UF zum Abschluss der Pilotphase das erste Mal umfassend von der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaft (ZHAW), Abteilung „Soziale Arbeit“ evaluiert, mit guten bis sehr guten Ergebnissen (siehe Bericht ZHAW Februar 2014).

Im 2015 wechselte die Primarschule Dänikon-Hüttikon ihr Engagement im Verbund als Anschlussgemeinde hin zu einem assoziierten Mitglied und die SSA-UF wurde von den verbliebenen 3 Schulgemeinden, in enger Kooperation untereinander und in loser Kooperation mit der Primarschule Dänikon-Hüttikon, weitergeführt.

Nach 5 weiteren Betriebsjahren nach der letzten Erhebung, am 5. November 2018 erachtete die Delegiertenversammlung als oberstes strategisches Leitungsgremium des Verbundes den Zeitpunkt für gekommen, den gegenwärtigen Stand der SSA erneut zu erheben.

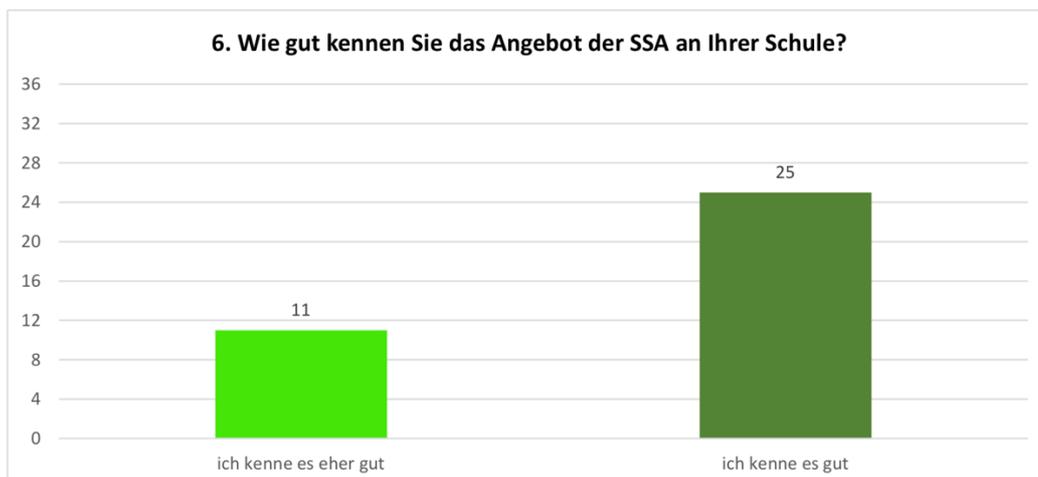
2. Evaluationsdesign

Zunächst wurde das schulische Personal zum Betrieb der SSA online befragt, dann wurden Einzelberichte der Schulsozialarbeitenden, ihre Leistungserfassung und Protokolle von Sitzungen mit Schulleitung, Schulsozialarbeitenden und Leiter der Regionalstelle Schulsozialarbeit ausgewertet.

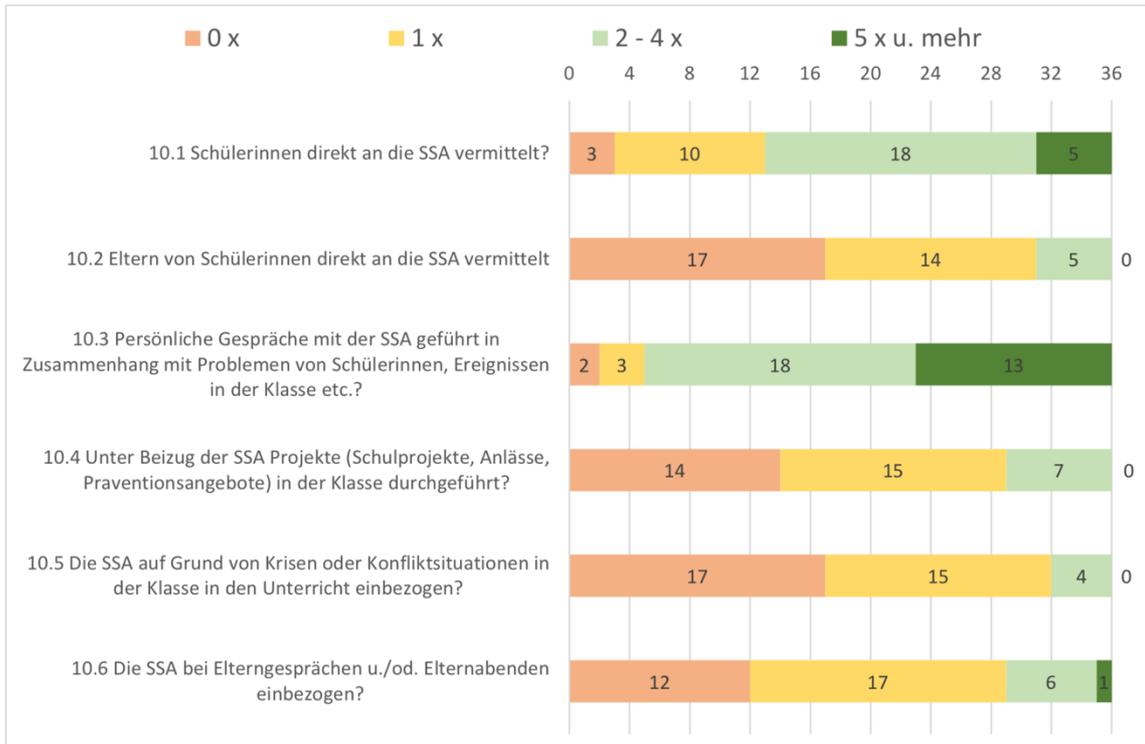
Folgende Fragen sollen beantwortet werden:

- Wie bekannt sind die SSA-Leistungen?
- Wie wird die SSA genutzt?
- Wie wird die Leistungserbringung beurteilt?
- Wie wird die Wirkung der SSA beurteilt?
- Wie wird die Organisation und Infrastruktur der SSA beurteilt?
- Was sind die wichtigsten Entwicklungsziele?

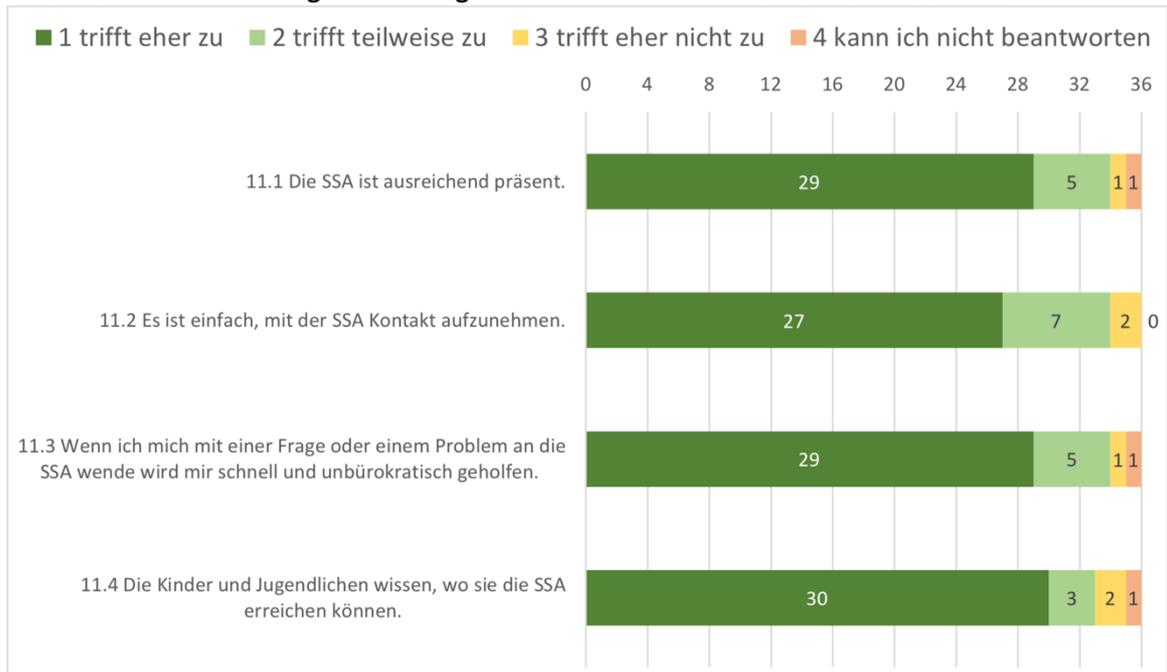
3. Ergebnisse



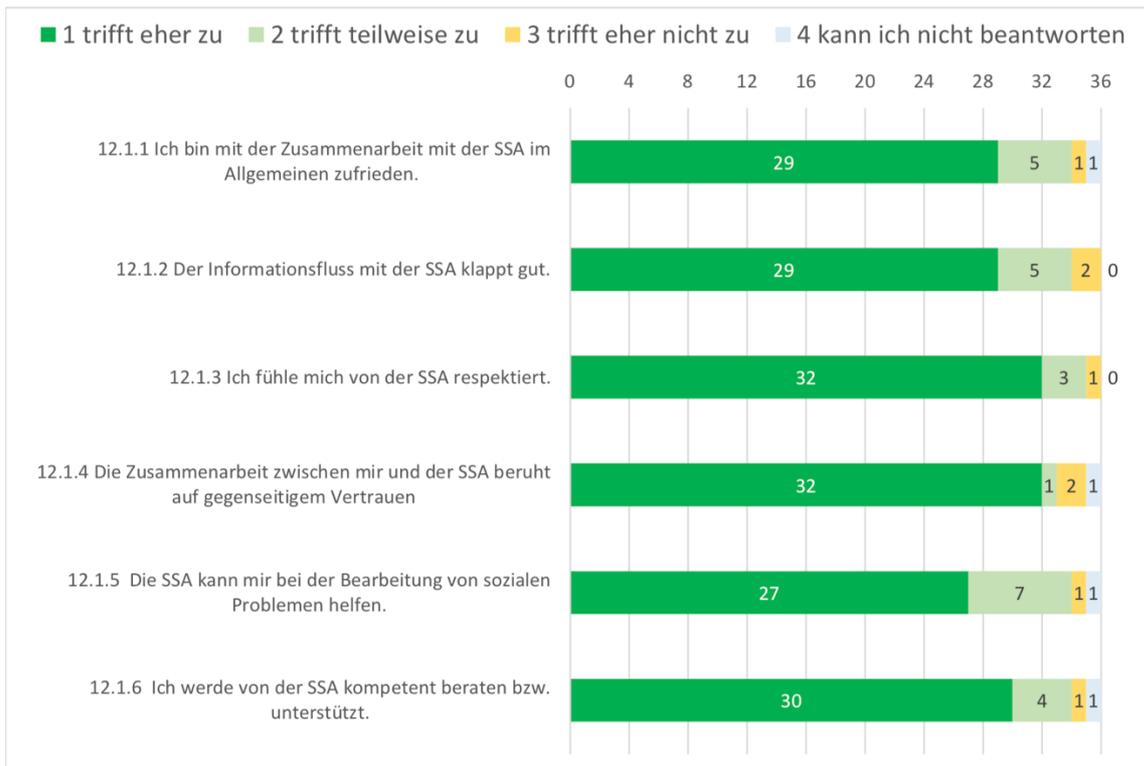
10. Wie oft haben Sie (in letzter Zeit / im letztem Schuljahr) folgende Leistungen der SSA genutzt?



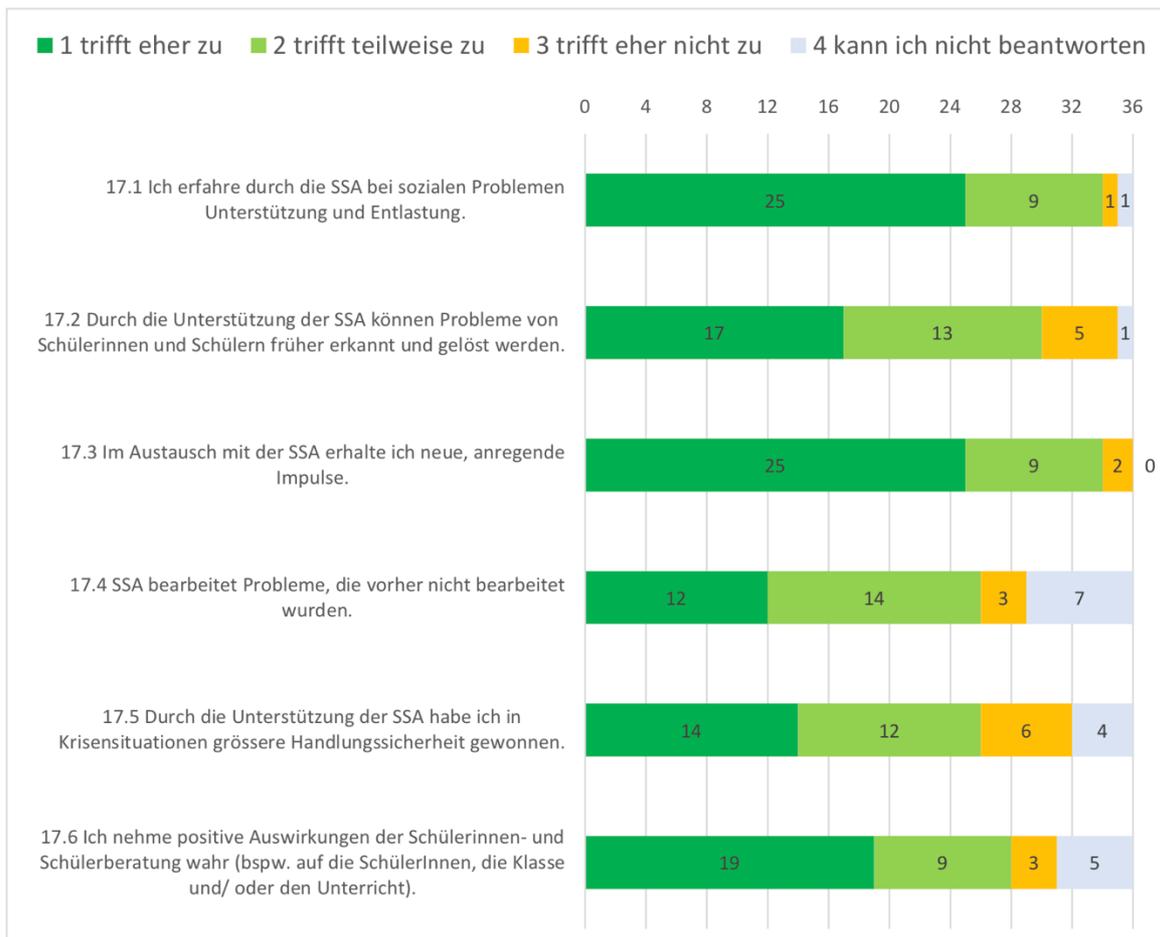
11. Wie beurteilen Sie folgende Aussagen zur Erreichbarkeit der SSA an Ihrer Schule?



12 Bewertung der Zusammenarbeit



17. Welche Veränderungen in Ihrer Arbeit oder in Ihrem Schulhaus führen Sie auf die SSA in Ihrer Schule zurück?



4. Fazit

Die Schulsozialarbeit im Unteren Furttal ist bei den Schulvertreter/innen gut bekannt. Die zuständigen Schulsozialarbeiter/innen haben sich in den Schulhäusern etabliert und ihre Angebote werden rege genutzt. Die SSA erbringt ihre Leistungen professionell und verlässlich. Es gelingt ihr insbesondere, das Vertrauen der befragten Akteure zu gewinnen. Die Leistungserbringung wird tendenziell sehr gut bis gut bewertet. Besonders erfreulich ist, dass die Schulvertreter/innen einerseits kontinuierlich, differenzierte und hohe Erwartungen an die SSA richten und andererseits feststellen, dass diesen Erwartungen auch entsprochen wird. Insbesondere erfreulich ist, dass die Umfrage dem SSA-Handeln, sehr gute Auswirkungen auf verschiedene wichtige Schulbereiche bescheinigt.

Sowohl die Organisation wie die Infrastruktur werden von den Schulsozialarbeiter/innen als unterstützend und sachdienlich beurteilt. Insbesondere wird, nebst der Kooperation mit den Lehrpersonen, die Bedeutung der verlässlichen und stützenden Zusammenarbeit mit den Schulleitungen hervorgehoben. Weiter wurden die Anstellung und die fachspezifische Leitung durch das AJB als hilfreich eingeschätzt, da dies eine gute Position für die allparteiliche Beratung und eine gute fachliche Unterstützung gewährleiste.

Insgesamt hat sich die SSA in der Einschätzung der befragten Akteure, im Vergleich zur ersten Evaluation 2014 tendenziell eher noch verbessert.

Grundsätzlich sind die gegenwärtig zur Verfügung stehenden Stellen-% genügend. Die Schüler/innenzahlen der Gemeinden haben in den letzten Jahren zugenommen und sind weiterhin steigend und dies könnte zu einer Überprüfung der mittel- bis langfristigen Stellensituation führen.